

## 4. Juni 2017 PFINGSTSONNTAG

Κυριακή Η' ἀπὸ τοῦ Πάσχα, ἐν ἣ τὴν Ἁγίαν ΠΕΝΤΗΚΟΣΤΗΝ ἐορτάζομεν.

*Unserer Väter unter den Heiligen Metrophanes, des Erzbischofs von Konstantinopel, und der heiligen Frauen Martha und Maria, der Schwestern des Lazarus.*

*Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρὸς ἡμῶν Μητροφάνους, Ἀρχιεπισκόπου Κων/πόλεως, καὶ τῶν Ἁγίων γυναικῶν Μάρθας καὶ Μαρίας, ἀδελφῶν τοῦ Λαζάρου.*

### ZUM EINZUG

Erhebe dich, Herr, in deiner Macht! Deiner siegreichen Kraft wollen wir singen und spielen. (Ps. 20[21],14)

Rette uns, guter Beistand, Paraklet, die wir Dir singen: Alleluja!

### NACH DEM EINZUG

*Apolytikion von Pfingsten (8. Ton)*

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

*Kontakion der Periode des Kirchenjahres (8. Ton)*

Als Er herabfuhr, die Sprachen zu verwirren, schied die Völker der Höchste; als Er des Feuers Zungen verteilte, berief Er alle zur Einheit, und einstimmend verherrlichen wir den allheiligen Geist.

### ANSTELLE DES TRISAGIONS

Die ihr auf Christus seid getauft, habt Christus angezogen, Alleluja!

### Prokimenon 1. Vers

Ihre Botschaft ging in die ganze Welt hinaus. (Ps. 18[19],5)

### Prokimenon 2. Vers

Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes. (Ps. 18[19],2)

## **A**POSTEL Apg. 2,1-11

Lesung aus der Apostelgeschichte.

<sup>1</sup> Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. <sup>2</sup> Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

<sup>3</sup> Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. <sup>4</sup> Und alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

<sup>5</sup> In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. <sup>6</sup> Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. <sup>7</sup> Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? <sup>8</sup> Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: <sup>9</sup> Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadozien, von Pontus und der Provinz Asien, <sup>10</sup> von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, <sup>11</sup> Juden und Proselyten, Kreter und Araber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

## E VANGELIUM Joh. 7,37-52; 8,12

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

<sup>37</sup> Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief: Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, <sup>38</sup> wer an mich glaubt. Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem Wasser fließen. <sup>39</sup> Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben; denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.

<sup>40</sup> Einige aus dem Volk sagten, als sie diese Worte hörten: Er ist wahrhaftig der Prophet. <sup>41</sup> Andere sagten: Er ist der Messias. Wieder andere sagten: Kommt denn der Messias aus Galiläa? <sup>42</sup> Sagt nicht die Schrift: Der Messias kommt aus dem Geschlecht Davids und aus dem Dorf Betlehem, wo David lebte? <sup>43</sup> So entstand seinetwegen eine Spaltung in der Menge. <sup>44</sup> Einige von ihnen wollten ihn festnehmen; aber keiner wagte, ihn anzufassen.

<sup>45</sup> Als die Gerichtsdienere zu den Hohenpriestern und den Pharisäern zurückkamen, fragten diese: Warum habt ihr ihn nicht hergebracht? <sup>46</sup> Die Gerichtsdienere antworteten: Noch nie hat ein Mensch so gesprochen. <sup>47</sup> Da entgegneten ihnen die Pharisäer: Habt auch ihr euch in die Irre führen lassen? <sup>48</sup> Ist etwa einer vom Hohen Rat oder von den Pharisäern zum Glauben an ihn gekommen? <sup>49</sup> Dieses Volk jedoch, das vom Gesetz nichts versteht, verflucht ist es.

<sup>50</sup> Nikodemus aber, einer aus ihren eigenen Reihen, der früher einmal Jesus aufgesucht hatte, sagte zu ihnen: <sup>51</sup> Verurteilt etwa unser Gesetz einen Menschen, bevor man ihn verhört und festgestellt hat, was er tut? <sup>52</sup> Sie erwiderten ihm: Bist du vielleicht auch aus Galiläa? Lies doch nach: Der Prophet kommt nicht aus Galiläa.

<sup>8,12</sup> Als Jesus ein andermal zu ihnen redete, sagte er: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.